

## Anmeldung per Fax (0202/24 92 - 198)

zum Workshop „Handlungsfelder für Kommunen bei der Umsetzung des Gebäudesanierungsprogramms der KfW im Wohngebäudebestand“ am 7. November 2006 in Wuppertal.

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

Tel. / Fax

e-Mail

## Anmeldung

Anmelden können Sie sich bis zum 31.10.2006 per Fax oder E-Mail.

Ihre Anmeldung oder Fragen organisatorischer und inhaltlicher Art richten Sie bitte an:

Katja Pietzner  
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19  
42103 Wuppertal

Tel.: +49 (0)202 / 2492-252

Fax: +49 (0)202 / 2492-198

E-Mail: katja.pietzner@wupperinst.org

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

### So kommen Sie zu uns:

#### Mit der Bahn

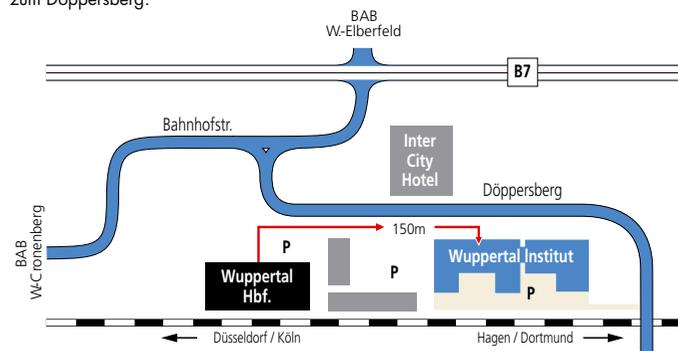
Wuppertal Hbf.  
Drei Gehminuten bis zum Haupteingang des Instituts gegenüber dem InterCityHotel.

#### Mit dem Auto

Abfahrt W.-Elberfeld:  
Richtung „Elb.-Centrum“ bis Kreuzung Bundesallee / Bahnhofstraße. Bahnhofstraße aufwärts, links zum Döppersberg.

#### Abfahrt W.-Cronenberg:

Nach Kiesberg-Tunnel Richtung „Centrum-Elberfeld“, später Fahrspur „City“. Nach Bahnbrücke rechts auf die Bahnhofstraße, rechte Spur, nächste Ampel rechts zum Döppersberg.



# KOMMUNEN KLIMASCHUTZ

## Handlungsfelder für Kommunen bei der Umsetzung des Gebäudesanierungsprogramms der KfW im Wohngebäudebestand

**7. November 2006 in Wuppertal**

Veranstaltungsort:

Aula des Wuppertal Instituts

# WORKSHOP

## Thema

Kommunen können und wollen heute einen entscheidenden Beitrag im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutz leisten. Dies zeigt sehr eindrucksvoll ein Blick in die Vergangenheit, in der Kommunen mit ihren zahlreichen Aktivitäten, vor allem auch im Bereich der CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Gebäudebereich, einiges zum Klimaschutz beitragen konnten. Viele Kommunen haben so – neben der Umsetzung auch wirtschaftlich sinnvoller Energieeffizienzkonzepte – einen wichtigen Schritt in Richtung Zielvereinbarung der Bundesregierung im Rahmen des Kyoto-Protokolls gewagt.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Workshop am 7. November 2006 ein, bei dem wir Sie mit Vertreterinnen und Vertretern jener Kommunen ins Gespräch bringen wollen, die im Bereich der Energieeffizienz in den letzten Jahren Pionierarbeit geleistet haben.

Ziel unseres Workshops ist eine konstruktive Entwicklung von neuen Handlungsfeldern für Kommunen bei der Umsetzung des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogrammes der KfW im Wohngebäudebestand. Neue Handlungsfelder ergeben sich für die Kommunen nicht nur durch das Förderprogramm des Bundes, sondern auch in ihrer möglichen Rolle als Vermittler zwischen Bürger, Wirtschaft, NGOs und der Bundesregierung. Es soll unter anderem thematisiert und diskutiert werden, ob und in welcher Form Kommunen (beispielsweise durch kommunale Beratungszentren) einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, welche Voraussetzungen in den Kommunen dafür geschaffen werden müssen und welche der kommunalen Handlungsfelder eine staatliche Unterstützung brauchen. Auch die Frage nach einer Qualitätssicherung der durchgeführten energetischen Maßnahmen ist von Interesse. Eine Handlungsempfehlung für Kommunen, die initiativ werden möchten und müssen, wäre ein gewünschtes Ergebnis des Workshops.

## Programm

**9.00** KAFFEE UND TEE

**9.30** **Begrüßung**

Dr. Manfred Fishedick  
(Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)  
**Klimaschutz in Kommunen – Neue Strategien in neuen Rahmenbedingungen**

**Einführung: Kommunen und Klimaschutz – eine Bestandsaufnahme der Einsparpotenziale**

**9.50** Prof. Dr. Manfred Kleemann  
(Forschungszentrum Jülich)  
**Einsparpotenziale im Gebäudebestand**

**Block 1: Handlungsspielräume in veränderten Rahmenbedingungen: Best practice aus Kommunen in der energetischen Gebäudesanierung**

**10.20** Roland Gräbel (Landeshauptstadt München, Bauzentrum München)  
**Vom Förderangebot zum dauerhaften kooperativen Lernprozess**

**10.40** Dr. Arndt Weidenhausen (*angefragt*)  
(enercity Hannover)  
**proKlima – ein erfolgreiches Modell kooperativer Partnerschaft beim Klimaschutz**

**11.00** KAFFEEPAUSE

**Block 2: Angebot übergreifender Institutionen (Bund und Land) zur Erschließung von energetischen Einsparpotenzialen im Gebäudebestand**

**11.15** Birgit Krümpelbeck (KfW Bankengruppe)  
**Förderprogramme zur Erhöhung von Klimaschutzzielen im Gebäudebestand. Was ist neu für Kommunen im KfW-Programm?**

**11.35** Carla Vollmer (Deutsche Umwelthilfe)  
**Ergebnisse aus dem Wettbewerb „Energiesparkommune“**

**11.55** Dirk Mober (Energieagentur NRW)  
**Gebäudesanierung – Die Kommune als Partner des Landes NRW**

**12.15** Runrid Fox-Kämper (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen NRW)  
**Nachhaltiges Bauen zum Nachahmen – Die Internet-Datenbank umBau.NRW des Netzwerks Zukunft Bauen**

**12.35** **Diskussion**

**12.45** MITTAGSIMBISS

**Block 3: Die Rolle der Kommunen bei der Umsetzung des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms und zukünftige Strategien zur energetischen Gebäudesanierung**

Moderation: Dr. Ralf Schüle  
(Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)

**13.30** **Impulsreferat A**

Dr. Frank Heidrich (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung)  
**Welche Erwartungen stellt das BMVBS an die Kommunen?**

**13.50** **Impulsreferat B**

Christoph Erdmenger (Umweltbundesamt – Fachgebiet „Nachhaltige Energieversorgung“)  
**Die Möglichkeiten des Bundes und der Kommunen – Synergien für die Beschleunigung der energetischen Gebäudesanierung in Deutschland**

**14.10** **Impulsreferat C**

Ralf Bermich (Stadt Heidelberg)  
**Kommunale Standards, Serviceleistungen und Kooperationen für effizienten Klimaschutz**

**14.30** **Diskussion und Forum**

Forum: Dr. Frank Heidrich (BMVBS), Dr. Christoph Erdmenger (UBA), Ralf Bermich (Stadt Heidelberg), Dag Schulze (Klimabündnis e.V.), Axel Welge (Dt. Städtetag) (*angefragt*), Dirk Mober (EA-NRW), Runrid Fox-Kämper (ILS)

**15.30** KAFFEEPAUSE

**Block 4: Ergebnisdarstellung: Empfehlungen für Kommunen und ein Ausblick**

**15.45** Felicitas Kraus (Deutsche Energie-Agentur) und Ralf Schüle (Wuppertal Institut)

**Ableitungen von Empfehlungen zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen in Kommunen.**

**16.00** **Ende der Veranstaltung**